

Präs: 30. Jan. 2003 Nr.: 2050/J-BR/2003  
**ANFRAGE**

der Bundesräte Gottfried Kneifel  
und KollegInnen  
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend Unfall beim Kraftwerk Freudenu am 22.10.1996

Am 22.10.1996 verunglückte auf der Donau das talfahrende slowakische Schiff *Dumbier* beim Kraftwerk Freudenu. Acht Schiffsleute sind bei diesem Unfall umgekommen.

Die unterzeichneten Bundesräte stellen daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

### Anfrage:

- 1) Liegt ein abschließendes Ergebnis der Unfalluntersuchung vor?
- 2) Was war die Ursache für diesen Unfall?
- 3) Wie hoch sind die entstanden Kosten für
  - a. die Zahlungen an die Angehörige der Unfallopfer
  - b. den Totalverlust des Schiffes und des Schubleichters
  - c. die Schäden am Kraftwerk Freudenu
  - d. die Bergung durch Spezialunternehmen
  - e. die erforderliche Schifffahrtssperre, die aus der Havarie resultierte
  - f. die Reparaturen an der Wehranlage?
- 4) Stimmt es, dass die Ladung der *Dumbier* zuerst als unbedenklich bezeichnet wurde, tatsächlich aber verseuchtes Fischmehl transportiert wurde?
- 5) Ist das Gerichtsverfahren zwischen der slowakischen Reederei, bzw. deren Versicherung einerseits und der Republik Österreich und Donaukraft schon abgeschlossen?
- 6) Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- 7) Sind für die Republik Österreich daraus Kosten erwachsen?
- 8) Wenn ja, welche und in welcher Höhe?
- 9) Wurden von der Donaukraft in Zusammenhang mit diesem Gerichtsverfahren Zahlungen geleistet?
- 10) Könnten derartige Unfälle durch Bestimmungen, wie sie im Entwurf des Verkehrssicherheitsgesetzes enthalten sind, zielführender untersucht oder leichter aufgeklärt werden?
- 11) Hatte dieser Vorfall Änderungen in Gesetzen und Verordnungen, in Dienstweisungen für Schleusenpersonal oder Empfehlungen für andere Dienststellen zur Folge?

Leo Heidegger  
Kneifel